

Nummer 97-0241-A03-V02
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 51 807
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber R.O.D. Leichtmetallräder GmbH
 Maria-Eich-Straße 3
 82166 Gräfelfing

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ 51 807
 Radgröße 8Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
-	D 51 807 35 D/ohne Ring Z 51 807 35 D/ZD natur	4/100/56,1	35	600	1935

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen R.O.D.
 Radtyp und Ausführung 51 807 (s.o.)
 Radgröße 8Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 970212) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Kia
 Mitsubishi
 Rover

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 97-0241-A03-V02

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 51 807
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EG2 G069, e6*93/81*0017*..	118	205/40R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EG3 F876	55	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EG4 F877	66	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EG5 F878	92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EG6 F879	118	205/40R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EG8 F875	66	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EG9 F884	118	205/40R17	R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EH6 G070, e6*93/81*0016*..	92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01

Nummer 97-0241-A03-V02

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 51 807
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EH9 F883	92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EJ1 G623	92	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EJ2 G624	74	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K42 K44 K49 K50 Y88 S01
Honda Civic EJ6 e6*93/81*0013*.	77	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01
Honda Civic EJ8 e6*93/81*0014*..	92	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01
Honda Civic EJ9 e6*93/81*0006*..	55-66	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01
Honda Civic EK1 e6*93/81*0008*..	84	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01
Honda Civic EK3 e6*93/81*0007*..	84	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01

Nummer

97-0241-A03-V02

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 51 807
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 4 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EK4 e6*93/81*0009*..	118	205/40R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01
Honda Civic MA8 G916, e11*93/81*0018*	66	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01
Honda Civic MA9 G917, e11*93/81*0022*..	66	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01
Honda Civic MB1 G918, e11*93/81*0023*..	83	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K01 K06 K08 K42 K49 K56 S01
	93	205/40R17		
Kia Sephia, Mentor,Shuma FB e4*96/27*0024*..	65,81	205/40R17	K02 K07 K08	A02 A04 A05
	65,81	225/35R17	Con Dun K42 K49 K50	A06 A08 A09 A12 A14 A21 F08 V17 S01
Mits. Colt CAO G005	50-103	205/40R17	G01 K91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 K05 K49 S01
Mits. Lancer SW CAOW, CAO G230, e1*96/79*0061*..	50-83	205/40R17	G01 K91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B02 K05 K49 S01
Rover 4.. RT H093, e11*93/81*0014*..	63-100	205/40R17	K01 K06 K08 K42 K49 K56	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 S01

Nummer 97-0241-A03-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 51 807
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

Con Es dürfen nur Reifen des Herstellers Continental vom Typ SportContact verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.

Dun Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000 oder 8000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.

Nummer 97-0241-A03-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 51 807
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

- F08** An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlauflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlauflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K91** Auf ausreichend Abstand zwischen Reifen und Bremsschlauch- bzw. halter an Achse 2 ist zu achten.
- R70** Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Nummer 97-0241-A03-V02

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ 51 807
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 7 von 7

V17 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

Vorderachse	Hinterachse
205/40R17	225/35R17
205/50R17	225/45R17, 235/45R17
215/40R17	245/35R17
215/45R17	225/45R17, 235/40R17
215/50R17	235/45R17, 245/45R17
225/45R17	245/40R17, 255/40R17
225/50R17	245/45R17
235/45R17	255/40R17, 265/40R17
235/40R17	265/35R17

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Y88 Auf ausreichenden Abstand an Achse 2 zum Wärmeleitblech am Endtopf ist zu achten.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 1997.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 11.August 1998

Klauck

00008289.DOC